

Federführung: Bürgermeister Sachbearbeiter: Thomas Schäfer	Datum: 19.04.2023 AZ: 816.0:Kommunale Wärmeleitplanung
---	--

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeit	Ergebnis
Gemeinderat	23.05.2023	öffentlich	Beschluss

Gegenstand der Vorlage
Kommunale Wärmeleitplanung - Vorbereitende Maßnahmen

Sachverhalt:

Auf dem Weg zum Erreichen der Klimaneutralität stellt die Wärmewende – also der Ausstieg aus fossilen Energieträgern – einen zentralen Meilenstein dar. Dabei müssen Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien Hand in Hand gehen, denn mit den verfügbaren erneuerbaren Energien muss sparsam umgegangen werden.

Im Rahmen der vollständigen Dekarbonisierung des Wärmesektors werden künftig zwei Versorgungsarten dominieren: Multivalente, also von unterschiedlichen Wärmeerzeugern gespeiste Wärmenetze, und Wärmepumpen. Dazu hat die Landesregierung mit dem Klimaschutzgesetz 2020 das Instrument der kommunalen Wärmeplanung eingeführt. Im Rahmen der Wärmeplanung wird für den gesamten Gebäudebestand untersucht, wo im Ort künftig welche Pfade zur nachhaltigen Wärmeversorgung betreten werden. Ein maßgebliches Kriterium ist dabei die zukünftige Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Alternativen. Somit lässt sich eine langfristig preisstabile, versorgungssichere und klimaschützende Wärmeversorgung für die Bürgerschaft sicherstellen.

In der GR-Sitzung am 04.10.2022 wurde ja bereits dargestellt, dass eine Vollversorgung von ganz Hemmingen durch das Nahwärmenetz der Naturenergie Glemstal nicht realistisch ist. Durch die Kommunale Wärmeplanung soll der Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben werden, gerade auch im Hinblick auf mögliche gesetzlichen Anforderungen für zukünftige Heizmöglichkeiten, die richtige Investitionsentscheidung treffen zu können.

Für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung wird ein Planungsbüro beauftragt. Eine gemeinsame Planung („im Konvoi“) ist mit den Gemeinden **Eberdingen und Schwieberdingen** vorgesehen. In diesem Fall wird das Vorhaben vom Land Baden-Württemberg mit 80% der förderfähigen Kosten gefördert.

Für die Gemeinde Hemmingen gehen wir von einem Eigenanteil an Planungskosten von rund 7.000 EUR aus.

Als regionale Beratungsstelle der Region Stuttgart-West begleitet die Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) e.V. Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung der kommunale Wärmeplanung, insbesondere der Beantragung von Fördermitteln des Landes und Einholung von Angeboten für die Erarbeitung der Wärmeplanung und der begleitenden Unterstützung durch geeignete Büros.

Finanzierung:

Letzte Beratung:

GR 04.01.2022

Anlagenverzeichnis:

Folien Ludwigsburger Energieagentur (LEA) zur Kommunalen Wärmeplanung